

Deutschland-München: Diverse Hilfstätigkeiten für den Luftverkehr
OJ S 183/2023 22/09/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH
Postanschrift: Terminalstraße Mitte 18
Ort: München-Flughafen
NUTS-Code: DE21B Freising
Postleitzahl: 85356
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabestelle@sgm-muc.de
Telefon: +49 89/97590480
Fax: +49 8997590516
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/14d3d294-9db0-44bb-9d53-052b813a15da
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/14d3d294-9db0-44bb-9d53-052b813a15da
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: PRIVATRECHTLICHE GESELLSCHAFT DES FREISTAATS BAYERN

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: LUFTSICHERHEIT

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Einweisung von Fluggästen an SGM-Kontrollbereichen am Flughafen München
Referenznummer der Bekanntmachung: EW-2024

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

63730000 Diverse Hilfstätigkeiten für den Luftverkehr

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Einweisung von Fluggästen an Kontrollbereichen der Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH (SGM)

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

63730000 Diverse Hilfstätigkeiten für den Luftverkehr

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE21B Freising

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Einweisung von Fluggästen an Kontrollbereichen der Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH (SGM) am Flughafen München.

Geschätztes Stundenvolumen während des Sommerflugplans 2024 (April bis Oktober 2024) 3.400 Stunden pro Woche, während des Winterflugplans 2024/2025 (November 2024 bis März 2025) 2.900 Stunden pro Woche.

Das eingesetzte Personal benötigt eine Zutrittsberechtigung inklusive Zuverlässigkeitsüberprüfung und Schulung nach Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG). Gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse der Einsatzkräfte wie auch die gesundheitliche Eignung sowie volle physische und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt; das Mindestalter liegt bei 18 Jahren.

Ausführliche Informationen sh. Ziffer I. der Vergabeunterlagen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/04/2024 Ende: 31/03/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

dreimalige Verlängerungsoption um jeweils zwölf Monate

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Eignungsnachweis mittels Eigenerklärung per Vordruck in den Vergabeunterlagen
- Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- Schutzzerklärung gemäß Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29.10.1996 Nr. 476-2-151

- Bestätigung der Kenntnisnahme des Auszugs aus dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung

Alle vorgenannten Vorlagen siehe Ziffer V. der Vergabeunterlagen.

Nach separater Aufforderung ('engere Wahl') sind einzureichen:

- Handelsregister-Eintrag oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (nicht älter als drei Monate)
- Berufsregister-Eintrag nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes, in dem der Bieter ansässig ist (nicht älter als drei Monate)
- Versicherung bei der Berufsgenossenschaft (Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, legen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vor.)
- Nachweis über steuerliche Unbedenklichkeit (nicht älter als sechs Monate)
- Nachweis über pflichtgemäße Abgabe der Sozialversicherungsbeiträge (nicht älter als sechs Monate)
- Auszug aus dem Bundeszentralregister oder eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes (im Original und nicht älter als drei Monate)

Näheres sh. Vergabeunterlagen Ziffer II. Punkt 3.

Entsprechende, durch Präqualifizierungsverfahren erworbene Eignungsnachweise werden alternativ zugelassen.

Bei Bietergemeinschaften ist die Vorlage der Nachweise und Erklärungen von jedem Einzelmitglied erforderlich.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Eigenerklärung per Vordruck in den Vergabeunterlagen inkl. Angaben zu Umsatzzahlen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Erklärung zum Bezug zu Russland gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576
- Bei Bietergemeinschaften die Erklärung entsprechend Ziffer II. Punkt 6 der Vergabeunterlagen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der angegeben ist, aus welchem Grund die Bietergemeinschaft gebildet wird, in der alle

Mitglieder aufgeführt sind und der für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, in der Art und Umfang des jeweiligen Leistungsteils des einzelnen Mitglieds angegeben ist, wonach der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, wonach der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen und dass alle Mitglieder für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Nach separater Aufforderung ('engere Wahl') sind einzureichen:

- Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU (während der gesamten Vertragslaufzeit mind. 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. Euro für Sachschäden; zusätzlich Angabe der Deckungssumme bei reinen Vermögensschäden)

Näheres sh. Vergabeunterlagen Ziffer II. Punkt 3.

Entsprechende, durch Präqualifizierungsverfahren erworbene Eignungsnachweise werden alternativ zugelassen.

Bei Bietergemeinschaften ist die Vorlage der Nachweise und Erklärungen von jedem Einzelmitglied erforderlich.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Eigenerklärung per Vordruck in den Vergabeunterlagen inkl. Benennung von Referenzen über die vertragskonforme Ausführung vergleichbarer Leistungen, insbesondere im Bereich der Luftsicherheit an deutschen Flughäfen, innerhalb der letzten drei Jahre.

- Angaben des Bieter über

a) das Konzept zur Auftragsdurchführung sowie die Maßnahmen des Unternehmens zur Sicherstellung der Leistungsqualität im Hinblick auf eine reibungslose Auftragserfüllung (Regelung Pausenvertretung, Ersatz bei Ausfall von Einsatzkräften etc.)

b) die Ausführung von vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten drei Jahre (Projektbeschreibungen)

c) die durchschnittliche Zahl der bei ihm innerhalb der letzten drei Jahre pro Jahr beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. gegliedert nach Berufsgruppen, zuzüglich Angabe des Mitarbeiteranteils mit abgeschlossener Zuverlässigkeitsüberprüfung durch Luftsicherheitsbehörden bzw. vergleichbarer Sicherheitsüberprüfung durch sonstige Sicherheitsbehörden und Angabe des Zeitpunkts der Überprüfung

d) die Personalfuktuation in den letzten drei Jahren in Prozent als auch in absoluten Zahlen mit separater Ausweisung der Personalfuktuation im Bereich der Luftsicherheit

e) die Anzahl der für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Mitarbeiter

f) das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene Personal (Namen der Personen und berufliche Qualifikation)

g) die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung des Einsatzkoordinators

h) die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der einzusetzenden Mitarbeiter, wobei gleichzeitig zu bestätigen ist, dass das einzusetzende Personal zur Zeit der Ausführung der Leistung zur Verfügung stehen wird.

Bieter, die in den vergangenen drei Jahren Aufgaben im Bereich der Luftsicherheit an deutschen Flughäfen wahrgenommen haben, teilen die sie betreffenden Bewertungen und Ergebnisse von Sicherheitsüberprüfungen im Rahmen nationaler und internationaler Sicherheitsaudits mit und geben an, in welchem Unternehmen ihre Einsatzkräfte ausgebildet wurden.

Näheres sh. Vergabeunterlagen Ziffer II. Punkt 3.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/12/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Zur Öffnung der Angebote sind Bieter nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

- Ausführliches Mitarbeiteranforderungsprofil sh. Vergabeunterlagen Ziffer I.II Ausführungsbeschreibung Punkt 3.

- Zwingend für den Einsatz erforderlich sind Flughafenausweis für den nichtöffentlichen Bereich inkl. Zuverlässigkeitsüberprüfung sowie entsprechende Schulungen (sh. Vergabeunterlagen Ziffer I.II Ausführungsbeschreibung Punkt 4 und Punkt 5).

- Fragen in der Phase der Angebotserstellung ausschließlich in Textform bis spätestens 22.10.2023.
- Die Vergabeunterlagen sind kostenfrei und ausschließlich über das Vergabeportal der Deutschen eVergabe erhältlich. Eine Registrierung der Bieter ist nicht vorgeschrieben, jedoch sind die Bieter selbst dafür verantwortlich, über den aktuellen Stand der Unterlagen informiert zu sein. Die Registrierung wird daher empfohlen, damit die ausschreibende Stelle Informationen oder Änderungen übermitteln kann.
- Die Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe möglich. Der 'Projekt-Safe' der Vergabeplattform ist ein gesicherter Speicherbereich und ein nach außen vollständig geschütztes System; elektronische Angebote sind vor unberechtigtem, fremdem Zugriff geschützt. Für die Teilnahme am Verfahren wird ein internetfähiges Gerät (bspw. Computer, Tablet oder Smartphone) benötigt mit Webbrowser in aktueller Version sowie einem Internetzugang. Unter <https://service.deutsche-evergabe.de/kb/a3/welche-technischen-voraussetzungen-werden-empfohlen.aspx> empfiehlt die Deutsche eVergabe zur Nutzung des Vergabeportals folgende Einstellungen: „JavaScript muss aktiviert sein, Cookies müssen erlaubt sein (insbesondere Sitzungscookies), Pop-ups müssen erlaubt sein (insbesondere für die Nutzung des Angebotsassistenten)“.
- Anzubieten sind ausschließlich Leistungen der ausgeschriebenen Art und Qualität.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
 Postanschrift: Maximilianstraße 39
 Ort: München
 Postleitzahl: 80538
 Land: Deutschland
 E-Mail: Vergabekammer.Suedbayern@reg-ob.bayern.de
 Telefon: +49 8921762411
 Fax: +49 8921762847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- Rügen von Verstößen gegen die Vergabevorschriften sind entsprechend den in § 160 Abs. 3 GWB genannten Fristen innerhalb von zehn Kalendertagen an die SGM (Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH), Zentrales Sachgebiet Vergabewesen, zu richten. Von dort wird in Textform mitgeteilt, ob der Rüge abgeholfen wird.
- Wird der Rüge nicht abgeholfen, so ist innerhalb von 15 Kalendertagen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB) nach Zugang der Mitteilung ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabekammer Südbayern zulässig.
- Gegen die Entscheidung der Vergabekammer ist innerhalb einer Beschwerdefrist von zwei Wochen die sofortige Beschwerde zum Oberlandesgericht München, Vergabesenat, zulässig. Die sofortige Beschwerde ist auch zulässig, wenn die Vergabekammer über einen Nachprüfungsantrag nicht innerhalb der Frist des § 167 Abs. 1 GWB entschieden hat. Siehe dazu auch Ziffer II. Punkt 15 der Vergabeunterlagen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

19/09/2023